

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Gewässersanierung und ökologische Verbesserung Stadtpark Wienburg
Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

22.03.2022	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
29.03.2022	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1) Der Entschlammung der drei Gewässer im Stadtpark Wienburg wird gemäß der Planung der AF Ingenieur-Consult GmbH, Bochum (Anlage 2 Entwurf Gewässersanierung und ökologische Verbesserung Stadtpark Wienburg Plan-Nr.: 001) zugestimmt.
- 2) Es wird zugestimmt, dass im Rahmen der Gewässerentschlammung Maßnahmen für eine ökologische Aufwertung und eine Erhöhung der Biodiversität der Gewässerufer umgesetzt werden.
- 3) Es wird zugestimmt, dass weitere geplante Maßnahmen, wie das Aufhängen von Nisthilfen, die Erneuerung der Fledermausquartiere, die Anlage eines südexponierten Erdwalls und die Errichtung neuer Info-Schilder vorgesehen sind.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit hat einen Förderantrag zur „Ökologischen Aufwertung des Auenbereiches im Stadtpark Wienburg“ im Rahmen des Aufrufes REACT-EU Grüne Infrastruktur gestellt. Mit Schreiben vom 30.12.2021 ist ein Zuwendungsbescheid von der Bezirksregierung Münster in Höhe 560.000 € eingegangen. Die Maßnahme wird mit einer 100%igen Förderquote in Höhe des bewilligten Betrages gefördert.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	5790	Stadtpark Wienburg San. Gewässer			
Auszahlungen			2021 2022	14.000 546.000	
Einzahlungen		Zuwendung Land NRW	2022	560.000	

Saldo	0	
-------	---	--

Zur Finanzierung der Maßnahme sollen in 2021 nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen genutzt werden, deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2022 beantragt ist. Der darüberhinausgehende Finanzbedarf wird im Wege der flexiblen Haushaltsführung durch das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit im investiven Budget der o. g. Produktgruppe aufgefangen.

Begründung:

Ausgangssituation

Der Stadtpark Wienburg liegt in Münster nördlich des Kreuzviertels. Er wurde 1986/87 gebaut, ist 26 ha groß und naturnah gestaltet. Neben ausgedehnten Wiesenflächen und einem großen Spielbereich hat er einen ca. 10 ha großen von Auwald und Wasserflächen geprägten Auenbereich. Die Wasserflächen entstanden durch Freilegung des zugeschütteten ehemaligen Aaverlaufs. Insgesamt wurden 20.000 cbm Bodenaushub auf den höher gelegenen Ackerflächen verbracht.

Drei unterschiedlich große, miteinander verbundene Teiche werden aus Zuläufen gespeist und geben das überschüssige Wasser in die Aa ab. Sie haben eine Größe von insgesamt 2,2 ha. Die Teiche haben nur eine geringe Tiefe und sehr flache Ufer.

In den letzten Jahren wurde zunehmend beobachtet, dass insbesondere der mittlere Teich im Sommer weitgehend trockenfiel. Neben ausbleibenden Niederschlägen ist eine Ursache die Schlammauflage, die sich in den letzten Jahrzehnten seit dem Bau des Parks aus dem zahlreichen Pappellaub gebildet hat. Es ist zu befürchten, dass es in trockenen Jahren zu einem Fischsterben und zum Auftreten von Botulismus kommt.

Der Vegetationsbestand im Uferbereich der Gewässer hat sich Laufe der Zeit enorm entwickelt und sorgt für eine sehr starke Verschattung. Zudem sind die beim Bau der Anlage geplanten Sichtbeziehungen nur noch bedingt bzw. nicht mehr wahrnehmbar.

Die drei vorhandenen Holzbrücken im nördlichen und südlichen Randbereich und in etwa der Mitte der drei vorhandenen Wasserflächen sind abgängig und werden im III. Quartal 2022 durch das Amt für Mobilität und Tiefbau erneuert.

Geplante Maßnahmen:

Um die ökologische Funktion der Gewässer als Lebensraum für Flora und Fauna auch zukünftig zu gewährleisten und nachhaltig zu verbessern sind im Rahmen des Förderantrages folgende Zielsetzungen formuliert worden (siehe Anlage 2)

- die Entschlammung der drei Gewässer im Auenbereich
- die ökologische Aufwertung der Gewässerufer
- die Erhöhung der Biodiversität an den Gewässeruferrn
- die Ergänzung von Nisthilfen
- der Ersatz für abgängige Fledermausquartiere
- die Optimierung des Lebensraumes für thermophile Arten
- das Ersetzen der alten Info-Schilder.

Entschlammung:

Es ist geplant, die drei Gewässer im Stadtpark Wienburg mit einem Schneidkopfschwimmsaugbagger zu entschlammern. Der Aushub wird anschließend für die fachgerechte Weiterverwertung / Entsorgung aufbereitet, getrocknet und entsorgt.

Die Aufbereitungsanlage besteht aus der Sandtrennung, der Rohschlammvorlage und Zentrifugen zur Schlammmentwässerung. Das Grobgut wird abgesiebt und anschließend wird der Sand über einem Hydrozyklon vom Schlamm getrennt. Hiernach wird der Schlamm über die Rohschlammvorlage einer Hochleistungs-Dekantierzentrifuge zugeführt und entwässert.

Das in der Behandlungsanlage separierte Wasser wird in die Teiche des Stadtparks Wienburg zurückgeführt.

Ökologische Aufwertung der Gewässerufer:

Nach der erfolgten Gewässerentschlammung ist die Schaffung besonnter Ufer mit Röhricht und Wasservegetation geplant. Hierfür ist die Entnahme verschattender Gehölze auf den Ost-, Süd- und Westseiten der Gewässer vorgesehen.

Erhöhung der Biodiversität:

Eine Erhöhung der Biodiversität durch Strukturanreicherung der Gewässerufer ist geplant. Die Strukturanreicherung erfolgt durch das Einbringen von starkem Totholz und der Schaffung von Nistmöglichkeiten für Wildbienen. Eventuell ist auch das Anlegen einer Nistmöglichkeit für den Eisvogel möglich.

Nisthilfen:

Es ist geplant, auf Grundlage der Brutvogelkartierung im Stadtpark Wienburg, Nisthilfen für verschiedene Vogelarten und Wildbienen aufzuhängen.

Fledermausquartiere:

Im Zuge der Maßnahmen ist das Anbringen von neuen Fledermausquartieren als Ersatz für die abgängigen Fledermausquartiere vorgesehen.

Anlage eines Erdwalls:

Ein südexponierter Wall aus sandig-bindigem Material als Lebensraum für thermophile Arten, insbesondere für erdbewohnende Bienen, soll im westlichen Teil des Stadtparks angelegt werden.

Info-Schilder:

Es ist vorgesehen, die alten Info-Schilder aus dem Jahre 1987 durch neu konzipierte Schilder zu ersetzen.

Durchführung und Umsetzung:

Die Durchführung der Maßnahmen ist nach der erwähnten Erneuerung der Brücken durch das Amt für Mobilität und Tiefbau im IV. Quartal 2022 vorgesehen.

Mit der Entnahme verschattender Gehölze auf den Ost-, Süd- und Westseiten der Gewässer, insbesondere im Bereich der Insel, wird parallel Anfang Oktober begonnen.

Die Maßnahme wird bezüglich des Arten- und Biotopschutzes fachlich von der Unteren Naturschutzbehörde begleitet.

i.V.
gez.

Mathias Peck
Stadtrat

Anlagen:

Anlage A

Anlage 1: Folgelastberechnung

Anlage 2: Entwurf Gewässersanierung und ökologische Verbesserung Stadtpark Wienburg
(Plan-Nr.: 001)